

KRS-NEWS

Newsletter von Eltern für Eltern der Karl-Rehbein-Schule



Die ersten KRS-News

Liebe Eltern der KRS-Schülerinnen und -Schüler!

Hier ist er - sozusagen druckfrisch - der erste Newsletter der Karl-Rehbein-Schule von Eltern für Eltern.

In loser Zeitfolge erhaltet ihr ab jetzt Informationen

- rund um Aktionen, die vom Schulelternbeirat (SEB) initiiert und/oder organisiert werden,
- Allgemeines zum SEB und über die Zusammenarbeit mit der Schulleitung, der Schülerversretung und dem Verein der Freunde,
- Termine rund um den Schulalltag
- und über Dinge, die ihr vielleicht schon immer über die KRS wissen wolltet.

Die erste Ausgabe haben wir den Ergebnissen der Umfrage zum Vertretungsunterricht gewidmet.

Was liegt euch am Herzen? Über was würdet ihr gerne mehr lesen? Sendet eure Anregungen gerne an seb4you@krs-hu.de.

Viel Spaß bei der Lektüre wünscht euch

Euer SEB-Vorstandsteam der KRS

Neugierig, wer alles zum SEB gehört? Dies und vieles mehr findet ihr auf der [KRS-Webseite unter der Rubrik Eltern](#).

IN DIESER AUSGABE

DIE ERSTEN KRS-NEWS

WIE "GUT" IST DER
VERTRETUNGS-
UNTERRICHT?
ERGEBNISSE DER
ELTERNUMFRAGE

WICHTIGER TERMIN!

7. JUNI 2024

Tragt bis dahin eure gefahrenen Kilometer vom Stadtradeln ein, um der KRS den 1. Platz zu sichern! Aktuell liegen wir ganz knapp vorn. [Zur Auswertung.](#)

IMPRESSUM

SEB-Vorstandsteam
der Karl-Rehbein-Schule
E-Mail: seb4you@krs-hu.de

Wie "gut" ist der Vertretungsunterricht?

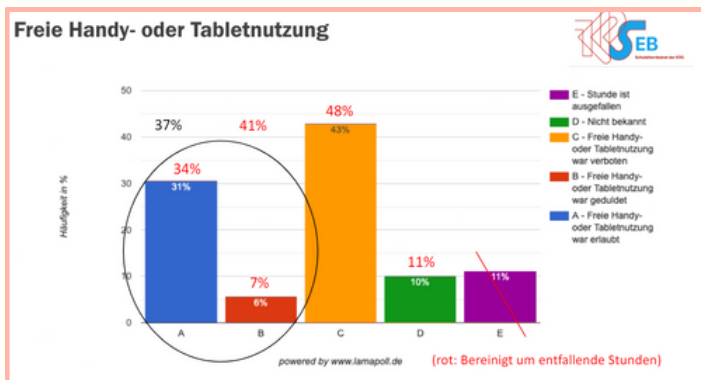
Ergebnisse der Elternumfrage

1. Warum eine Umfrage?

Anlass der Befragung waren sporadisch kritische Meldungen zum Vertretungsunterricht an das SEB-Vorstandsteam. Wir haben diese ernst genommen und versucht, ein umfassendes Bild der Situation zu erzeugen. Anhand von Zahlen sollte sichtbar werden, ob wir ein strukturelles Problem an der KRS haben.

Die Umfrage war als Stichprobe für einen Zeitraum von drei Wochen angelegt. In dieser Zeit hatten alle Eltern und Kinder der Jahrgänge 5-10 Gelegenheit, die Güte jeder einzelnen Vertretungssituation zu bewerten und anonym zurück zu melden. Kern der Befragung war einerseits die inhaltliche Gestaltung und andererseits die freie Nutzung mobiler Endgeräte während der Vertretungsstunden. Im Zeitraum der Umfrage wurden zur Referenz Daten zu angekündigten Vertretungen aus DSB mobile gesichert.

Herzlichen Dank an alle Eltern, die an der Umfrage teilgenommen haben!



3. Wie sind die Ergebnisse zu bewerten?

Die geringe Beteiligung von 224 qualifizierten Meldungen lässt keine statistisch belastbaren Schlussfolgerungen zu, es können nur Tendenzen beurteilt werden. In den meisten Fällen gibt es nur eine Rückmeldung pro Klasse, manchmal auch zwei oder drei, die sich in Einzelfällen sogar widersprechen. Das ist schade, weil viele Familien die Gelegenheit nicht genutzt haben, hier ein klares Bild zu erzeugen.

Eine Interpretation der Daten ist demnach schwierig: Auf der einen Seite kann man interpretieren, dass die Mehrzahl der Vertretungssituationen erwartungsgemäß durchgeführt wurden, was keinen dringenden Handlungsbedarf nahelegt. Auf der anderen Seite ist der Anteil "freier Beschäftigung" hoch und bietet Raum für Verbesserungen.

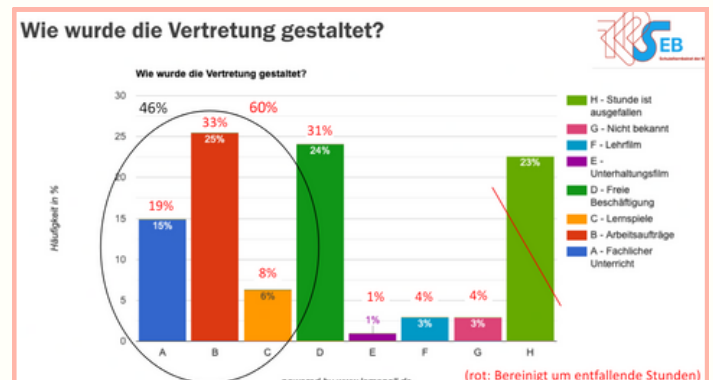
Besonders wertvoll ist entsprechend das große qualitative Feedback: Es wurden über 100, zum Teil sehr ausführliche Kommentare gegeben. Die Mehrzahl der Kommentare bewerten eher negativ (44%). Es gibt aber auch viele positive (31%) oder neutrale (27%) Rückmeldungen. Fast alle Kommentare geben einen differenzierten und reflektierten Einblick, es gibt auch konstruktive Verbesserungsvorschläge. Der SEB-Vorstand sowie die Schulleitung haben sich besonders über diese Kommentare gefreut und interessiert zur Kenntnis genommen.

2. Die Ergebnisse

Die Abdeckung der Befragung war insgesamt recht gut: Zu den meisten angekündigten Vertretungen laut DSB Mobile gab es auch Rückmeldungen aus der Befragung. Die erfassten Daten wurden um die Angaben zu Stundenausfällen bereinigt, um tatsächlich nur die Vertretungsstunden zu bewerten.

Aus den Zahlen zur Gestaltung der Vertretungsstunden lässt sich ableiten, dass ca. 2/3 aller Situationen mit fachlichem Unterricht (19%), Arbeitsaufträgen (33%) oder Lernspielen (8%) durchgeführt wurden. Etwa 1/3 der Rückmeldungen (31%) gaben „Freie Beschäftigung“ an.

Die Mehrheit (48%) der Teilnehmer gaben an, dass freie Handy- oder Tabletnutzung verboten war. 41% meldeten, dass die Nutzung erlaubt (34%) oder geduldet (7%) war. Es gibt Hinweise, dass „Freie Handy- oder Tabletnutzung“ unterschiedlich interpretiert wurde.



4. Fazit

Positiv ist festzuhalten, dass die Umfrage von der gesamten Schulgemeinde wohlwollend akzeptiert ist und die Ergebnisse bei allen auf großes Interesse stößt. Die klare Kommunikation des Vorhabens im Vorfeld und der transparente Umgang mit den Ergebnissen ist entscheidend und fördert das vertrauensvolle Miteinander innerhalb der Schulgemeinde der KRS.

Das Thema "Güte Vertretungsunterricht" wurde wieder mehr in den Vordergrund gerückt, was grundsätzlich positive Impulse für die Zukunft mit sich bringt.

Vielen Dank an die Schulleitung (SL), welche die Umfrage unterstützt und konstruktiv begleitet hat. Herr Rollmann lädt alle Eltern ein, nicht sinnvoll durchgeführte Vertretungen entweder direkt bei der SL oder über den SEB-Vorstand zu melden. Nur so kann an einer Verbesserung gearbeitet werden.

Über Entwicklungen zu dem Thema halten wir im Newsletter auf dem Laufenden.

Möchtest du mehr Details zur Studie? Dann schreibe gerne eine Mail an seb4you@krs-hu.de.

Redaktion des Beitrags und Projektverantwortlicher:
Carsten Reelfs